

施特芬·柯尼希和惠昌常都致力于提出新的理论。这两位数学家从二十年前就开始在表示论这一代数的分支领域寻求所谓的“表示”，即对代数对称性的数学具体化，在这一领域，全世界共有约500名科学家在进行研究。惠昌常简洁而巧妙地把这一研究领域概括为“用一件已知的事物表示一件未知的事物”。具体地说，这一领域的研究问题是对数学对称性的表示和具体分类，以及反过来对表示这一数学对象的研究和对表示的抽象特性的发现。

施特芬·柯尼希教授生于1961年，在斯图加特上大学并于1988年获博士学位。其后他在德国研究联合会的项目“表示论”中从事博士后研究，除斯图加特大学外，比勒菲尔德大学也参与了这一项目，在这里，柯尼希第一次遇到了博士生惠昌常。双方的联系在多次学术会议上进一步加强。1991年柯尼希来到比勒菲尔德，随后不久，惠昌常返回中国。柯尼希在比勒菲尔德一直工作到2000年，期间有一年在安特卫普作为教师奖学金生在德国研究联合会的一个特别研究领域工作，接着作为海森伯格奖学金生。从2000年到2005年，柯尼希在莱斯特任教授。2005年他开始在科隆大学任教授。

惠昌常与柯尼希同岁，1986年，他作为DAAD奖学金生前往德国。1985年，他为准备赴德，在上海进行了一年的德语学习。1986年至1989年，他在比勒菲尔德进行博士学习。随后他在比勒菲尔德任研究员，其职位受德国研究联合会资助，工作重点为表示论。其后他作为博士后回到中国，并从那时开始在北京师范大学任教。从1995年至今，他又多次前往德国，最后的一次为2006年作为洪堡学者前往德国。从1988年开始，柯尼希和惠昌常两人就在数学领域进行交流。双方于1995年开始具体合作，当时两人都参加了在黑森林的奥博沃法赫举办的、由大众基金会资助的“Research in Pairs”项目。两人在那时共同取得的成果随后在十几篇合作文章中得以发表。提出新的理论是纯数学研究的一个特点，这一研究领域比工程科学等具体实践的学科更接近哲学的研究方法。两位科学家始终确信，他们“在数学上特别有合作基础”，柯尼希这样指出。2005年，他们在奥格斯堡组织了一次有150人参加的研讨会，这一数字对于在全世界进行此领域研究的科学家数量而言是一个很高的比例。柯尼希还前往北京参加了两次后续会议。

在两位科学家还是博士生的时代，他们的研究领域在全世界的研究中心是比勒菲尔德、波士顿和特隆赫姆。近年来，北京师范大学也成为了一个研究中心。本科和硕士生进行此领域研究的人数比起博士生而言要少。纯数学领域往往对那些对创造性工作有兴趣的，而非那些年轻的、希望尽快获得经济收益的研究者更有吸引力。

对两位科学家合作的资助始于大众基金会在奥博沃法赫举办的活动，其后这又使一些中国博士生得以前往比勒菲尔德进行学习和研究。

双方在欧盟的“Asia Link”项目基础上创立了针对中国博士生的奖学金项目，资助他们在博士学习期间赴欧盟国家进行一年的学习和研究。受这一项目的资助，2005年在北京师范大学举办了一次研讨会，此外还有旅行资助，柯尼希的两次北京之行正是受此资金的资助。

英国皇家学会和Leverhulme 信托基金会给予了进一步的资助。中国博士后可以在接下来的三年中被邀请赴欧盟国家进行半年的研究，并举办研讨会。科隆的Rhein能源基金会资助一项为期两年的科隆大学合作网络。

柯尼希和惠昌常希望得到进一步的资助。他们的一些学生已经取得了令人瞩目的成果，并在德国、欧洲其它国家以及中国担任大学教师或在马普研究所任职。

(Dr. Andreas Wistoff, thg)

Theorien zu entwickeln ist das, dem sich Steffen König und Xi Changchang verschrieben haben. Auf einem mathematischen Spezialgebiet, der Darstellungstheorie, einem Teilbereich der Algebra, mit dem sich 500 Forscher weltweit beschäftigten, suchen sie seit zwei Jahrzehnten gemeinsam nach sogenannten Darstellungen, mathematischen Konkretisierungen algebraischer Symmetrien. „Eine unbekannte Sache durch bekannte Sachen darstellen“, fasst Xi Changchang das Forschungsgebiet knapp und weise zusammen. Ausführlicher gesprochen, geht es um Darstellungen und konkrete Zuordnungen von mathematischen Symmetrien sowie umgekehrt um Untersuchungen von Darstellungen als mathematische Objekte, um das Finden von Eigenschaften abstrakter Darstellungen.

Professor Steffen König, geboren 1961, studierte in Stuttgart, wo er 1988 promoviert wurde. Danach war er Postdoktorand im DFG-Projekt „Darstellungstheorie“, an dem neben der Stuttgarter Universität die Universität Bielefeld beteiligt war, wo Königs erste Begegnung mit dem Doktoranden Xi Changchang stattfand. Auf Tagungen vertiefte sich der Kontakt. 1991 ging König nach Bielefeld, kurz bevor Xi Changchang wieder nach China zurückreiste.

Bis 2000 arbeitete König in Bielefeld, unterbrochen von einem Jahr in Antwerpen, an einem DFG-Sonderforschungsbereich, als Habilitationsstipendiat, schließlich als Heisenberg-Stipendiat. Von 2000 bis 2005 bekleidete er eine Professur in Leicester. 2005 nahm er eine Professur an der Universität Köln an.

Der gleichalte Xi Changchang kam 1986 über den DAAD nach Deutschland. Zur Vorbereitung hatte er seit 1985 für ein Jahr in Shanghai Deutschkurse besucht. Bis 1989 arbeitete er an seiner Promotion in Bielefeld. Danach war er dort bis 1991 wissenschaftlicher Angestellter auf einer DFG-finanzierten Stelle mit dem Schwerpunkt Darstellungstheorie. Als Postdoc kehrte er nach China zurück und lehrt seitdem an der Beijing Normal University. Von 1995 bis heute folgten Deutschlandaufenthalte, zuletzt 2006 als Humboldt-Stipendiat.

Seit 1988 tauschen beide sich in mathematischen Fragen aus. Die konkrete Zusammenarbeit begann 1995 in Oberwolfach/Schwarzwald, wo beide am „Research in Pairs“-Programm der Volkswagenstiftung teilnahmen. Die hier gesammelten Ideen wurden in mehr als einem Dutzend gemeinsamer Arbeiten pu-



Photos : DAAD

bliziert. Das Entwickeln neuer Theorien ist typisch für die reine Mathematik, die der Arbeitsweise der Philosophie näher steht als der praktischen Umsetzung z.B. in Ingenieurwissenschaften. Beide Wissenschaftler stellten immer wieder fest, dass sie beide „mathematisch besonders gut zusammenpassten“, so König.

2005 organisierten sie eine Tagung in Augsburg mit 150 Teilnehmern, einer hohen Quote angesichts der niedrigen Anzahl von Fachkollegen weltweit. Zu zwei weiteren Treffen kam König in letzter Zeit nach Peking.

Zentren ihres Fachs waren während ihrer Promotionszeit Bielefeld, Boston und Trondheim. Inzwischen ist die Beijing Normal University zu einem weiteren Zentrum geworden. Dabei ist dieser Fachbereich weniger Beschäftigungsgegenstand von Studierenden als von Doktoranden. Nicht für junge Forscher, deren Karriere weg im raschen Geldverdienen besteht, sondern für solche, die Freude an kreativer Arbeit haben, ist die reine Mathematik attraktiv.

Die Förderung der Kooperationen beider Wissenschaftler begann durch die Volkswagen-Stiftung zunächst in Oberwolfach. Und sie ermöglichte es dann, chinesische Doktoranden nach Bielefeld zu holen.

Über das EU-Programm „Asia Link“ haben beide ein Stipendienprogramm für chinesische Studenten gegründet, die in China an ihrer Promotion arbeiteten und währenddessen ein Jahr in der EU betreut wurden. 2005 wurde an der Beijing Normal University eine Tagung mit diesen Projektmitteln veranstaltet, dazu gab es Reisestipendien, die auch Königs seine beiden Peking-Aufenthalte ermöglichten.

Die Royal Society und der Leverhulme Trust ergänzten diese Förderung. Über drei Jahre hinweg konnten chinesische Postdoktoranden so für ein halbes Jahr nach Europa eingeladen und Tagungen durchgeführt werden.

Derzeit wird über die Rhein Energie Stiftung in Köln ein Network von der Universität Köln für zwei Jahre betrieben.

Steffen König und Xi Changchang hoffen auf weitere Förderung. Einige ihrer Schüler haben sich mit beachtlichen Leistungen in Deutschland als Universitätsdozenten oder an Max Planck-Instituten etabliert, andere als Hochschullehrer in weiteren Teilen Europas und in China.

(Dr. Andreas Wistoff, thg)

德意志学术交流中心秘书长Bode博士 被授予荣誉教授 | Ehrenprofessurwürde für DAAD-Generalsekretär Bode



在中德学院庆祝成立十周年之际，上海同济大学于2008年10月10日在颁奖典礼上授予德意志学术交流中心（DAAD）秘书长Christian Bode博士荣誉教授头衔。

校党委书记、校务委员会主任周家伦教授在讲话中赞扬了Bode先生为中德教育合作，尤其是为中德学院的发展所做出的努力。授予Bode博士同济大学荣誉教授的举措也将使同济大学与DAAD的联系更加紧密。

Bode博士表示非常高兴获得他的第一个荣誉教授头衔并感谢为此举行的颁奖典礼，同时也表示作为同济的一员，他将与大家同舟共济，使同济大学与DAAD，以及与德国各高校的合作更上一层楼。

同济大学校长裴钢和德意志学术交流中心秘书长Bode。(shb)

Im Rahmen des 10. Jubiläums des Chinesisch-Deutschen Hochschulcollegs (CDHK) verlieh die Tongji-Universität in Shanghai am 10. Oktober 2008 in einer Feierstunde die Ehrenprofessur an DAAD-Generalsekretär Dr. Christian Bode.

In seiner Laudatio würdigte Prof. Zhou Jialun, Senatspräsident der Tongji-Universität, das langjährige Engagement des Generalsekretärs für die deutsch-chinesische Bildungszusammenarbeit und insbesondere für seine Bemühungen um die Entwicklung des CDHK. Mit der Verleihung der Ehrenprofessurwürde an Dr. Bode solle, so Tongji-Präsident Prof. Dr. Pei Gang bei der Übergabe der Urkunde, auch die Verbundenheit der Universität mit dem DAAD bekräftigt werden.

Dr. Bode zeigte sich sehr erfreut über seine erste Ehrenprofessur und dankte für die Ehrung. Als Mitglied des Tongji-Bootes fühle er sich verpflichtet, die bestehende Kooperation des DAAD und darüber hinaus der deutschen Hochschulen mit der Tongji-Universität auf ein neues Niveau zu bringen, so Dr. Bode.

(shb)